

21. März 2010: Anti-Atom-Kundgebung Neckarwestheim/ weitere Planungen 2010

Ausgangssituation:

Die Reststrommenge des Atomkraftwerkes Neckarwestheim I reicht noch für knapp 100 Betriebstage. Fakt ist – entgegen aller Behauptungen – dass bisher auf politischer Ebene noch keine Laufzeitverlängerung entschieden ist und dass der Atomausstieg daher beschlossen und gesetzlich geregelt ist. Fakt ist auch, dass die Mehrheit der Bevölkerung den Ausstieg aus der Risikotechnologie Atomkraft will.

Ziel:

Gerade in diesem Jahr werden in Berlin viele energiepolitische Richtungsentscheidungen getroffen. Wir werden dazu mit Nachdruck verdeutlichen, dass der Ausstieg aus dem Atomausstieg eine Sackgasse ist. Neckarwestheim muss wie beschlossen im Jahr 2010 vom Netz gehen, viele andere AKWs sollen folgen.

Der BUND Baden-Württemberg wird deshalb am **21. März 2010** gemeinsam mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis aus Verbänden, Initiativen, Kirchen, Parteien, Gewerkschaften und Unternehmen eine große Anti-Atom Kundgebung am AKW-Neckarwestheim veranstalten. Ideen sind zudem Aktionen mit dem längsten „Anti-Atom-Banner der Welt“ und dezentrale Aktionen mit Sternfahrt/ Sternwanderung zum AKW. Die Homepage zur Aktion ist geschaltet und wird laufend aktualisiert – www.endlich-abschalten.de.

Unser Ziel ist es, an diesem Tag mehrere Tausend Menschen zu einem friedlichen, kreativen, eindrucksvollen und medial wahrnehmbaren Protest gegen Atomkraft auf die Straßen rund um Neckarwestheim zu bringen.

Planungsstand des Aktionstages am 21. März:

Dezentrale Aktionen und Sternfahrt in vielen Ortschaften Rund um Neckarwestheim wird es an diesem Tag Aktionen und Veranstaltungen zum Thema „Endlich Abschalten“ geben. Es solle eine bunte Mischung aus Informationen und Events. – von Musik, Wurf-bude, Essenstände, Infoveranstaltungen, etc. werden.

Beispielsweise wird in Heilbronn nach einem Eröffnungsgottesdienst eine Fahrradtour mit mehreren Stationen bis zum AKW Neckarwestheim angeboten (die notfalls auch per Auto gefahren werden kann). Von Stuttgart aus ist eine Bahnfahrt mit Aktionen an verschiedenen Haltepunkten geplant.

Die dezentralen Aktionen werden auf der Homepage als Veranstaltungsprogramm aufgelistet und sind über eine Karte visualisiert.

Frühlingsfest/zentrale Abschlusskundgebung am Kraftwerk: Am AKW Neckarwestheim soll ein „Frühlingsfest“ aufgebaut werden. Geplant sind u. a. Informationsstände, Essens- u. Getränkeverkauf, Wurf-buden, Gaukler, Musik, etc.

Um 15 Uhr beginnt dort die zentrale Kundgebung mit prominenten RednerInnen und einer Foto-Installation mit dem längsten Banner der Welt (noch in Planung)

Für das Bündnis wurden angefragt bzw. werden noch angefragt (Liste nicht abschließend)

| |
|---|
| BBMN |
| SPD-Landesverband |
| Landesverband Bündnis 90/ Die Grünen |
| Landesverband Die Linken |
| NABU-Landesverband |
| Landesnatuschutzverband |
| Naturfreunde Württemberg |
| Naturfreunde Baden |
| IPPNW |
| Forum „E“ |
| DGB |
| Landeskirchen |
| Gentechnikbündnis |
| Agrarbündnis |
| BN-Bayern |
| BUND Hessen |
| BUND RLP |
| Landesjugendring |
| BUNDjugend |
| Benken-Netzwerke (KLAR etc) |
| Fessenheimnetzwerk |
| Biblis-Netzwerk |
| Aktionsbündnis CASTOR Neckarwestheim |
| EWS Schönau |
| Verband kommunaler Unternehmen / Stadtwerke |
| Branchenverbände EE - Ansprechpartner recherchieren über Agentur für EE |
| KUS-Stuttgart |
| Brot für die Welt |
| DEAB |

| |
|--|
| Anti-Atomnetzwerk Ravensburg |
| Attac-Stuttgart |
| Greenpeace Stuttgart |
| JUB 2.0 (Zusammenschluss der Jugendumweltverbände) |
| KLJB Rottenburg-Stuttgart und Freiburg |
| KLFB Freiburg |
| Diözesanräte Rottenburg-Stuttgart und Freiburg |
| Deutsche Umwelthilfe |

Beteiligung am Bündnis:

Alle Partner werden mit Logo und Schriftzug auf der Kampagnenhomepage und in weiteren Publikationen dargestellt (vgl. Email). Jeder Partner bewirbt die Veranstaltungen und Aktionen intern und extern über seine Verteilerkreise und mobilisiert seine Mitglieder und Partner so gut wie möglich. Eine personelle Mitarbeit im Bündnis ist erwünscht, aber nicht notwendig. Die personelle Federführung der Organisation durch den BUND wird von diesem in Eigenleistung erbracht. Die umfangreichen Sachkosten können jedoch nicht alleine durch eine Organisation aufgebracht werden, weshalb jeder Partner einen Beitrag im Rahmen seiner Möglichkeiten für das Bündnis leistet.